



**SATZUNG**  
**über ein Besonderes Vorkaufsrecht**  
**nach § 25 Baugesetzbuch (BauGB)**

**- Vorkaufsrechtssatzung Neustadt –**

Aufgrund des § 25 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. November 2014 (BGBl. I S. 1748) geändert worden ist i.V. mit § 5 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 07. März 2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. März 2015 (GVBl. S. 158), berichtigt am 22. April 2015 (GVBl. S. 188), hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Wetzlar in ihrer Sitzung am            folgende Satzung beschlossen:

**§ 1**  
**Anordnung des Vorkaufsrechts**

Der Stadt Wetzlar steht zur Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung im Bereich zwischen Idingstraße, Brettschneiderstraße, Seibertstraße und Neustadt gemäß § 25 Abs. 1 Nr. 2 BauGB ein Besonderes Vorkaufsrecht zu.

**§ 2**  
**Räumlicher Geltungsbereich**

Das vom Vorkaufsrecht betroffene Gebiet erstreckt sich auf folgende Flurstücke in der Gemarkung Wetzlar, Flur 4:  
61/2, 63, 64, 65/1, 67/2, 67/3, 71/2, 73, 76/1, 77/1, 77/2, 78/1, 91, 92, 93/1, 94/1, 99/3, 116/15, 117/3, 117/4, 260/74  
Der Geltungsbereich ist im Lageplan, der Bestandteil dieser Satzung ist, dargestellt.

**§ 3**  
**Rechtswirkungen des Besonderen Vorkaufsrechts**

Die Eigentümer der unter das Vorkaufsrecht nach dieser Satzung fallenden Grundstücke sind verpflichtet, der Stadt Wetzlar den Abschluss eines Kaufvertrages über ihr Grundstück unverzüglich anzuzeigen.

**§ 4**  
**Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt mit ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Wetzlar, den

Der Magistrat der  
Stadt Wetzlar

Dette  
Oberbürgermeister